GEMEINDE
ENGSTINGEN

Einwohnerversammlung am 19. Juni 2023 zum anstehenden Bürgerentscheid Windkraft

Gliederung:

- Wogegen richtet sich der Bürgerentscheid?
- Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?
- Auffassung des Bürgermeisters
- Auffassung der Mehrheit des Gemeinderates
- Fazit
- Abschluss

Wogegen richtet sich der Bürgerentscheid?

Gegen den mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderates vom 18. Januar 2023

Inhalt des Beschlusses:

- **Verpachtung von gemeindeeigenen Grundstücken**
- **zum Bau von drei Windkraftanlagen durch die Windkraft Schonach GmbH**
- **an den Standorten Hau, Scheiterhau / Neubuch und Schönbergle**

➢ **Kompromissvorschlag aus dem Ortschaftsrat Kohlstetten**

➢ **Reduzierung von vier auf drei Anlagen, Standort Hasenberg ist raus!**

Wogegen richtet sich der Bürgerentscheid?

Weitere Inhalte des Beschlusses:

- **Auftrag an die Verwaltung, Verhandlungen mit der Windkraft Schonach GmbH bezüglich der Ausgestaltung eines Pachtvertrags zu führen.**
- **Festschreibung einer finanziellen Beteiligungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger.**
- **Aufforderung an Windkraft Schonach, sofern möglich, Windkraftstandorte außerhalb der Waldflächen auf Grünflächen zu realisieren.**
- **Vorlage eines Pachtvertrags an den Gemeinderat erst nach Abschluss der Verhandlungen – soweit sind wir noch gar nicht gekommen!**

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

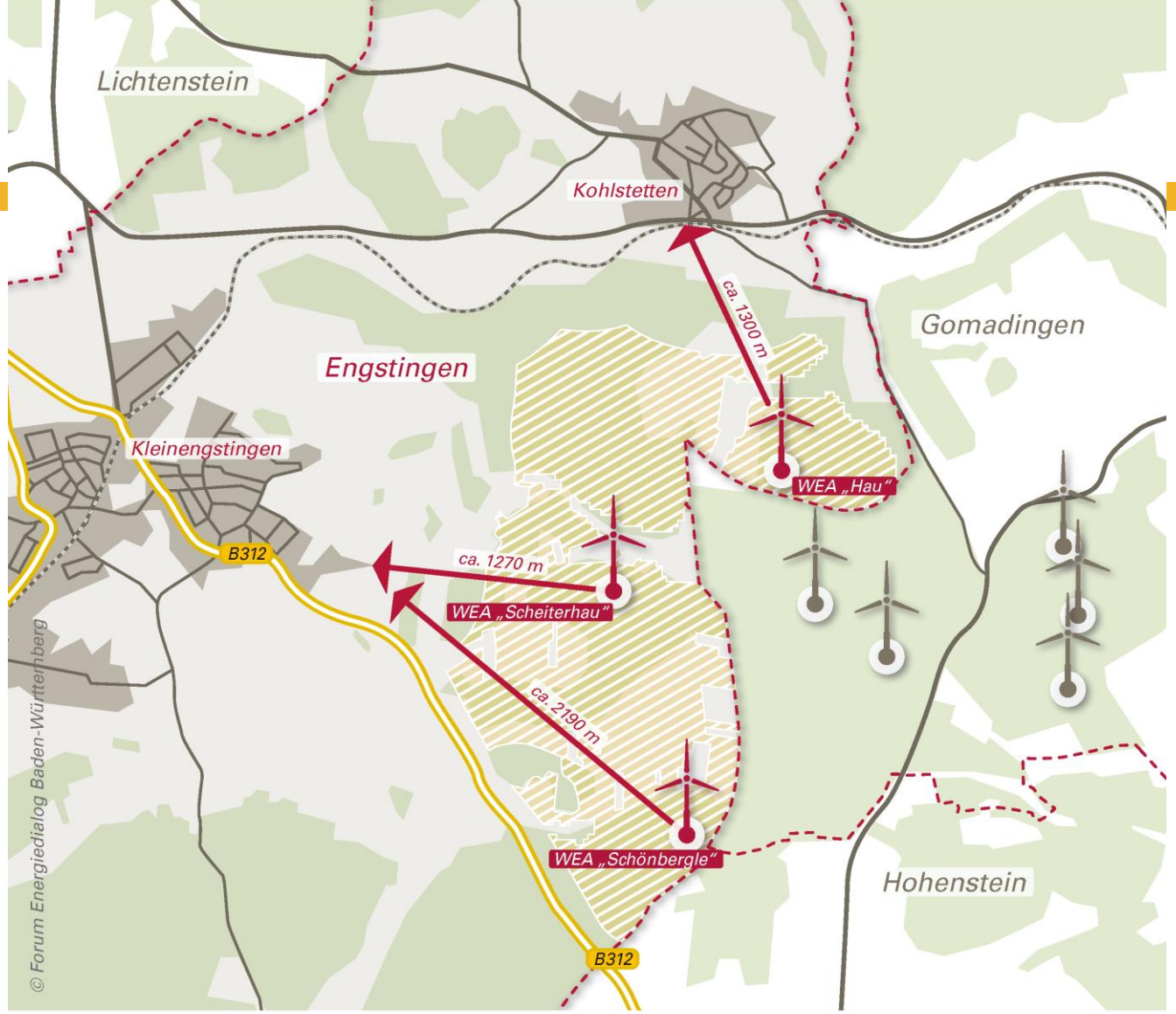
- Ausschreibung Staatsforstfläche für Windkraft auf Gemarkung Gomadingen 2015 durch ForstBW.
- Entwicklung Windpark auf Flächen des Landes und der Gemeinde Gomadingen.
- Zwei Anlagen auf Flächen des Landes, drei Anlagen auf Flächen der Gemeinde Gomadingen.
- Direkt angrenzend an die Gemarkung Engstingen.
- Die Genehmigung des Windparks steht kurz bevor.

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

- Anfrage der Windkraft Schonach nach einer möglichen Erweiterung auf Gemarkung Engstingen.
- Ursprünglich: Anfrage nach 4 Standorten
- ABER: Beschluss des Gemeinderates auf Vorschlag des Ortschaftsrats Kohlstetten: Verpachtung von lediglich 3 Standorten.
- Standort „Hasenberg“ wurde gestrichen.
- Berücksichtigung der Interessen des Ortsteils Kohlstetten.

GEMEINDE
ENGSTINGEN

Lage der geplanten Anlagen:



Gemeindegrenze
Potenzielle Flächen für Windenergie
Potenzielle WEA Standorte Erweiterung
bereits beantragte WEA Standorte Gomadingen

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Rechtliche Rahmenbedingungen (diese gelten auch für die Gemeinde Engstingen!):

- **Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien durch Bund und Land zum Klimaschutz**
  - **> politisch gewollt durch die Wahlergebnisse der letzten Jahre**
  - **> Reduzierung von Abhängigkeiten im Energiebereich (Ukrainekrieg)**
- **Positivplanung (Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraft)**
- **Keine Negativplanung zur Verhinderung**
- **Erleichterungen in den Bereichen Artenschutz und Landschaftsschutz**

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Rechtliche Rahmenbedingungen (diese gelten auch für die Gemeinde Engstingen!):

- **Gesetzliche Änderungen auf Bundes- und Landesebene**
- **Wind-an-Land-Gesetz (Bund 2022); 1,8 % Fläche für Windenergie in Baden-Württemberg**
- **Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (Land 2023); mindestens 2 % der jeweiligen Regionsfläche für Erneuerbare Energien**
- **1,8 % Wind und 0,2% Freiflächen-PV**

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Auswirkung rechtliche Rahmenbedingungen:

Flächenziele (1,8%-Ziel) müssen erreicht werden, sonst droht Super-Privilegierung nach § 249 Abs. 7 BauGB

Super-Privilegierung = Verlust jeglicher räumlicher Steuerungsoption auf regionaler und kommunaler Ebene = Alles wird überall möglich!

Aus Sicht der Verwaltung muss dies unbedingt vermieden werden!

Exkurs am Beispiel Pfronstetten:

- BM Teufel wollte Steuerungsmöglichkeit über einen Flächennutzungsplan wahrnehmen
- BI „Gegenwind“: FNP wäre eine „Einladung“ für Windkraftprojektierer
- Großer Widerstand gegen FNP und letztlich keine kommunale Planung
- Auswirkung: Inzwischen wurden durch ForstBW rund 500 ha Staatswald für Windkraftanlagen ausgeschrieben, auch in Bereichen, die die Gemeinde eigentlich nicht wollte = Steuerungsverlust!

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- **Derzeit läuft die Planungsoffensive Erneuerbare Energie durch den Regionalverband**
- **Suchraumkarte ist veröffentlicht**
- **Auch die Gemeinde Engstingen ist aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten**
- **„Engstingen muss liefern“**
- **Durch Abstimmung von Flächen mit dem Regionalverband ist derzeit noch eine Steuerung möglich!**

Exkurs:

Andere Städte und Gemeinden planen ebenfalls, auch im „Unterland“!

Reutlinger General-Anzeiger

LESERSERVICE ABO ANZEIGEN EVENTS E-PAPER

Startseite › Reutlingen

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN

ENERGIE

Stadt Reutlingen zu Windrädern: »Wir sind im Gespräch«

Von Andrea Glitz 06.04.2023, 17:00

Reutlinger General-Anzeiger

LESERSERVICE ABO ANZEIGEN EVENTS E-PAPER

Startseite › Neckar-Alb › Kreis Tübingen

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN

ENERGIE

Genug Gebiete für Windkraft in der Region

Gomaringen, Dußlingen und Nehren diskutieren gemeinsam über Suchraumkarten des Regionalverbands

Von Irmgard Walderich 06.05.2023, 18:00

Reutlinger General-Anzeiger

LESERSERVICE ABO ANZEIGEN EVENTS E-PAPER

Startseite › Neckar-Alb › Neckar + Erms

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN

ENERGIEWENDE

Windräder auf alter Deponie in Pliezhausen denkbar

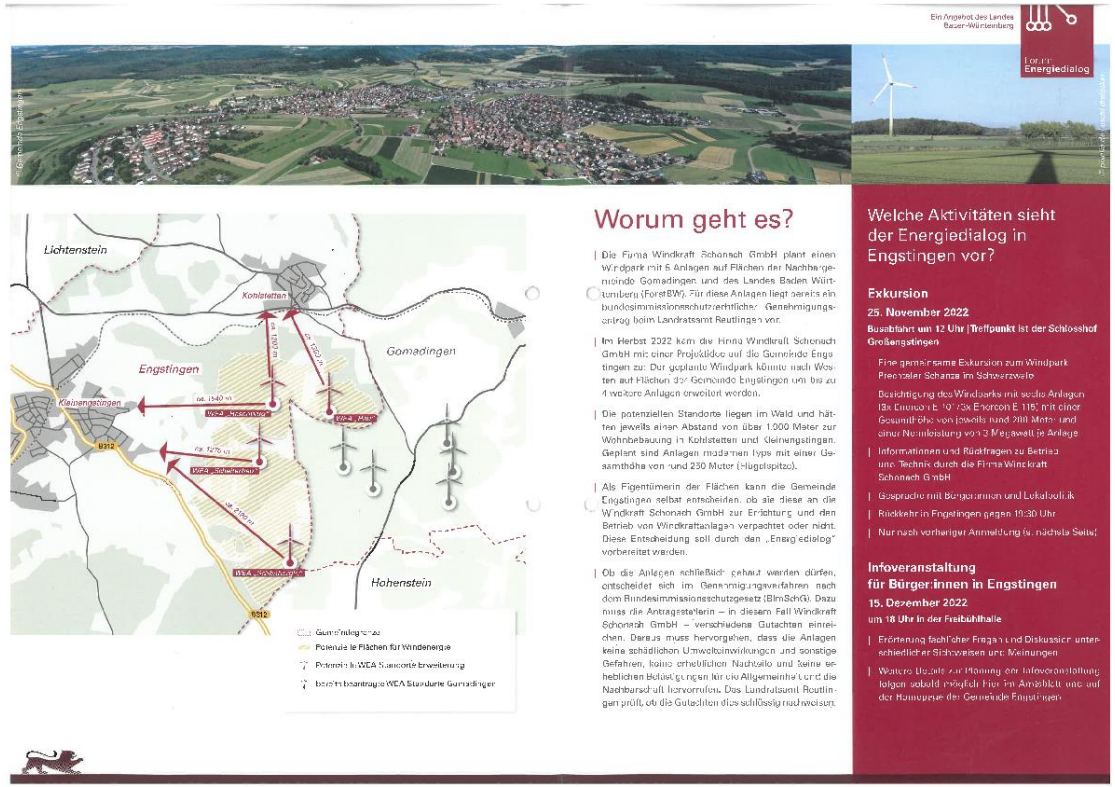
Der Regionalverband Neckar-Alb sucht Standorte für Windkraft- und Fotovoltaikanlagen in der Region.

Von Malte Klein 14.06.2023, 15:30

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Umfangreiche Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten vor der Beschlussfassung im Gemeinderat:

Bürgerinformationsbroschüre zum Projekt und zum Beteiligungsprozess



Ein Angebot des Landes Baden-Württemberg

Forum Energiedialog

Lichtenstein
Kohlstetten
Engstingen
Gomadingen
Kleinengstingen
Hohenstein
B312

Gemeindegrenze
Potentielle Flächen für Windenergie
Potential WEA Standorte Erweiterung
bereits beantragte WEA Standorte Gomadingen

Worum geht es?

Die Firma Windkraft Schonach GmbH plant einen Windpark mit 6 Anlagen auf Flächen der Nachbargemeinde Gomadingen und des Landes Baden-Württemberg (ForstBW). Für diese Anlagen liegt bereits ein bundesimmissionsschutzrechtlicher Genehmigungsantrag beim Landratsamt Reutlingen vor.

Im Herbst 2022 kam die Firma Windkraft Schonach GmbH mit einer Projektidee auf die Gemeinde Engstingen zu: Der geplante Windpark könnte nach Westen auf Flächen der Gemeinde Engstingen um bis zu 4 weitere Anlagen erweitert werden.

Die potenziellen Standorte liegen im Wald und hätten jeweils einen Abstand von über 1.000 Meter zur Wohnbebauung in Kohlstetten und Kleinengstingen. Geplant sind Anlagen modernen Typs mit einer Gesamthöhe von rund 230 Meter (Höhenspitze).

Als Eigentümerin der Flächen kann die Gemeinde Engstingen selbst entscheiden, ob sie diese an die Windkraft Schonach GmbH zur Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen verpachtet oder nicht. Diese Entscheidung soll durch den „Energiedialog" vorbereitet werden.

Ob die Anlagen schließlich gebaut werden dürfen, entscheidet sich im Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG). Dazu muss die Antragsstellerin – in diesem Fall Windkraft Schonach GmbH – verschiedene Gutachten einreichen. Daraus muss hervorgehen, dass die Anlagen keine schädlichen Umweltauswirkungen und sonstige Gefahren, keine erheblichen Nachteile und keine erheblichen Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorrufen. Das Landratsamt Reutlingen prüft, ob die Gutachten dies schlüssig nachweisen.

Welche Aktivitäten sieht der Energiedialog in Engstingen vor?

Exkursion

25. November 2022

Busabfahrt um 12 Uhr | Treffpunkt ist der Schlosshof Großengstingen

Eine gemeinsame Exkursion zum Windpark Freudenstadt Schanze im Schwarzwald

Besichtigung des Windparks mit sechs Anlagen (3x Enercon E 101, 3x Enercon E 115) mit einer Gesamthöhe von jeweils rund 200 Meter und einer Nennleistung von 3 Megawatt je Anlage

Informationen und Rückfragen zu Betrieb und Technik durch die Firma Windkraft Schonach GmbH

Gespräche mit Bürgerinnen und Lokalpolitik

Rückkehr in Engstingen gegen 19:30 Uhr

Nur nach vorheriger Anmeldung (s. nächste Seite)

Infoveranstaltung für Bürger:innen in Engstingen

15. Dezember 2022

um 18 Uhr in der Freibühlhalle

Erörterung fachlicher Fragen und Diskussion unterschiedlicher Sichtweisen und Meinungen

Weitere Details zur Planung der Infoveranstaltung folgen sobald möglich hier im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Engstingen.

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Umfangreiche Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten vor der Beschlussfassung im Gemeinderat:

Exkursion zum Windpark

Prechtaler Schanze im Schwarzwald am 25.11.2022

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Umfangreiche Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten vor der Beschlussfassung im Gemeinderat:

Erste Infoveranstaltung am 15. Dezember 2022

Wie kam es zum Beschluss des Gemeinderates?

Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung am 18. Januar 2023

- **Kontroverse Auffassungen und Diskussionen zum Thema auch im Gremium**
- **Schwierige Abwägung und schwierige Entscheidung**
- **Im Ergebnis: Kompromissvorschlag des Ortschaftsrats Kohlstetten für drei Standorte bei 10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen**

Auffassung des Bürgermeisters

Thema Landschaftsbild:

- **Die Windkraftanlagen werden unser Landschaftsbild in der gesamten Region nachhaltig verändern – das steht außer Frage.**
- **Dort wo wir (noch) steuern können, aber auch dort wo wir keinen Einfluss darauf haben!**
- **Das Landschaftsbild wird sich durch den Gomadinger Windpark ohnehin ändern. Die Anlagen auf Gemarkung Engstingen entstehen somit als Ergänzung in einem ohnehin vorbelasteten Bereich.**

Auffassung des Bürgermeisters

Thema Klimawandel:

- **Der Klimawandel schreitet auch auf der Alb voran: große Hitze, längere Trockenheit und heftige Unwetter kommen auch bei uns immer häufiger vor.**
- **Hitze- und Trockenperioden haben Auswirkungen auf die Menschen, die Natur, die Landwirtschaft und den Wald.**
- **Insbesondere der klimastabile Ausbau des Waldes ist eine große Herausforderung.**
- **Wassermanagement kann ebenfalls Thema werden, wie in anderen Bundesländern auch.**

Auffassung des Bürgermeisters

Thema Energieversorgung

- Reduzierung der Abhängigkeit von ausländischen Energieträgern notwendig (Gas, Kohle und Öl)
- Regionale Sicherung der Energieerzeugung und Energieversorgung
- Risiko von Einteilung Deutschlands in zwei Strompreis-Zonen (Nord-Süd-Gefälle)
- Moderne, klimafreundliche und unabhängige Energieversorgung

Auffassung des Bürgermeisters

Thema rechtliche Rahmenbedingungen:

- **Die rechtlichen Rahmenbedingungen, die politischen Vorgaben sowie die Verpflichtungen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien gelten auch für die Gemeinde Engstingen – wir leben nicht im rechtsfreien Raum.**
- **Diese Vorgaben können nicht einfach ignoriert werden.**
- **Das Planungsverfahren des Regionalverbands läuft bereits.**

Auffassung des Bürgermeisters

Thema Steuerung:

- Chance für die Gemeinde, noch selber steuernd einzuwirken, in Abstimmung mit dem Regionalverband
- Laut Suchraumkarte des Regionalverbands finden sich auf der Gemarkung genügend Vorrangflächen für Windkraft
- Engstingen muss einen Beitrag leisten - „Engstingen muss liefern!“
- Wenn wir selber steuern, dann sind wir nicht einflusslos!
- Andernfalls Steuerung über die Regionalplaung

Auffassung des Bürgermeisters

Thema finanzielle Chance für die Gemeinde:

- **Jährlicher Ertrag in Höhe von mindestens 400.000,- € für drei Windkraftanlagen für die Gemeindekasse (Pacht und Beteiligung § 6 EEG)**
- **Dieser Betrag verbleibt vollständig bei der Gemeinde und ist nicht umlagepflichtig!**
- **Ertrag auf Flächen der Gemeinde kommt letztlich allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute, nicht nur wenigen Privateigentümern.**

Auffassung des Bürgermeisters

Thema finanzielle Chance für die Gemeinde:

- **Zusätzlicher Ertrag stärkt die Finanzkraft der Gemeinde für die kommenden Jahre.**
- **Zahlreiche Aufgaben / Herausforderungen stehen an und müssen finanziert werden:**

  Ausbau der Kinderbetreuung, Ausbau der Ganztagsbetreuung an der Grundschule, Fortsetzung Schulsanierung, Breitbandausbau, Neubau Feuerwehrhaus, Entwicklung Neue Ortsmitte, Fortsetzung Straßensanierungen, Anschluss an die Regionalstadtbahn, Ortskernsanierung, Neubau Kläranlage etc.

Auffassung des Bürgermeisters

Thema regionale Wertschöpfung / Bürgerbeteiligung

- **Die Windkraft Schonach GmbH sichert zu, Modelle zur finanziellen Beteiligung für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln - Viele können profitieren.**
- **Hierfür gibt es bereits bewährte Modelle, z.B. mit der Erneuerbare Energien Neckar-Alb e.G. (EENA e.G.)**
- **Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und damit hoffentlich auch zur Akzeptanz.**

Auffassung der Mehrheit des Gemeinderates

- Der Gemeinderat ist dem Wohl der Gemeinde verpflichtet
- Alle Argumente müssen sachlich gegeneinander abgewogen werden
- Gerade bei einem emotionalen Thema wie der Windkraft
- Bedenken und Sorgen über mögliche Gesundheitsgefährdung sowie bezüglich des Landschaftsbilds wurden in der Beratung berücksichtigt und auch über den Beteiligungsprozess mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt diskutiert -> ausführliches Beteiligungsverfahren
- Keine Grundsatzdiskussion pro oder contra Windkraft sondern darum, wie die Gemeinde die Vorgaben bestmöglich umsetzen kann.

Auffassung der Mehrheit des Gemeinderates

- Überparteilicher Konsens auf Bundes- und Landesebene zum deutlichen Ausbau erneuerbarer Energien.
- Die Gemeinde Engstingen muss ihren Beitrag zur Erreichung des 1,8 % - Flächenziels leisten -> mit den beschlossenen Standorten wäre dies erreicht.
- Die vorgesehenen Standorte Hau, Scheiterhau / Neubuch und Schönbergle befinden sich in direkter Sichtachse zum ohnehin projektierten Windpark Gomadingen
- Alle anderen, nach der Suchraumkarte möglichen Standorte würden alle Ortsteile mehr beeinträchtigen.

Auffassung der Mehrheit des Gemeinderates

- Die Abstände bei den nun vorgesehenen Anlagen / Standorten sind deutlich größer als der Mindestabstand von 700 Metern.
- Die zu erwartenden Einnahmen in Höhe von mindestens 400.000,- € pro Jahr können von der Gemeinde für wichtige Aufgaben zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden.
- Befürchtung von „Wildwuchs“ auf der Gemarkung bei Ablehnung der vom Gemeinderat beschlossenen Standorte auf privaten Flächen -> Ohne Mitspracherecht und ohne Erträge für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Fazit:

- **Die Vorgaben von Bund und Land zum Ausbau der erneuerbaren Energien, sind klar und deutlich.**
- **Auch die Gemeinde Engstingen ist verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten und entsprechende Flächen für Windenergie auszuweisen.**
- **Das Planungsverfahren des Regionalverbands läuft, die Suchraumkarten zeigen deutlich das Flächenpotential auf der Gemarkung Engstingen.**

Fazit:

- Ein „Wegducken“, „Aussitzen“ oder „Kopf-in-den-Sand-stecken“ ist bei diesem Thema nicht (mehr) möglich.
- „Engstingen muss liefern!“
- Wir können jetzt noch selber in Abstimmung mit dem Regionalverband steuern, dies ist eine letzte Chance!

Fazit:

- Sollte der Bürgerentscheid erfolgreich sein, könnte die Gemeinde keine Flächen mehr zur Steuerung / Abstimmung anbieten.
- Die Steuerung und Ausweisung von Flächen erfolgt dann durch den Regionalverband, gegebenenfalls auch auf privaten oder staatlichen Flächen. Ob wir das wollen oder nicht!
- Statt selbstbestimmt zu „liefern“, wäre die Gemeinde „ausgeliefert“.
- Hierdurch profitieren dann einige wenige, jedoch nicht die Gemeinde und auch nicht die Bürgerinnen und Bürger.

Fazit:

- **Die Gemeinde leistet einen Beitrag zur einer modernen und klimafreundlichen Energieerzeugung: -> <u>Daher „NEIN“ beim Bürgerentscheid</u>**

- **Der Ertrag in Höhe von mindestens 400.000 € pro Jahr kommt der Gemeinde und damit allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute: -> <u>Daher „NEIN“ beim Bürgerentscheid</u>**

- **Die finanzielle Beteiligung bietet eine Wertschöpfungsmöglichkeit für viele Bürgerinnen und Bürger: -> <u>Daher „NEIN“ beim Bürgerentscheid</u>**

Fazit:

- **Die Standorte liegen deutlich weiter weg als nach dem Mindestabstand möglich wäre: -> <u>Daher „NEIN“ beim Bürgerentscheid</u>**

- **Die Gemeinde kann jetzt noch selber steuern und selbstbestimmt die notwendigen Standorte festlegen: -> <u>Daher „NEIN“ beim Bürgerentscheid</u>**

- **Der Windpark Gomadingen kommt ohnehin, die Gemeinde Engstingen kann hiervon ebenfalls profitieren, statt nur zuzusehen: -> <u>Daher „NEIN“ beim Bürgerentscheid</u>**

Abschluss:

- Bitte informieren Sie sich gründlich und hinreichend zur Bedeutung des Bürgerentscheids, zur Beantwortung der Fragestellung und vor allem auch zu den möglichen Konsequenzen ihres Abstimmungsverhaltens.
- Bitte nehmen Sie am Bürgerentscheid aktiv teil und bestimmen Sie so über ein wichtiges Zukunftsthema der Gemeinde.
- Bitte unterstützen Sie die Verwaltung und die Mehrheit des Gemeinderates bei dieser nicht einfachen, jedoch weitreichenden Entscheidung für unsere Gemeinde.
- Je höher die Wahlbeteiligung, desto besser für die demokratische Akzeptanz!

Abschluss:

- „Mit Ihnen und dem Gemeinderat möchte ich nicht tauschen.“
- Aber: Jetzt ist jede und jeder aufgefordert mitzuentscheiden und auch für die eigene Haltung Verantwortung zu übernehmen.
- Bitte führen Sie Ihre Diskussionen und Ihren Austausch privat, in den Vereinen oder auch am Arbeitsplatz fair und wertschätzend und respektieren Sie auch die Haltung der oder des anderen.

Abschluss:

- Bei diesem Bürgerentscheid gibt es am Ende keine „Sieger“ oder „Verlierer“, dafür ist das Thema zu komplex.
- Auch nach dem Bürgerentscheid wollen und müssen wir weiterhin gut in unserer Gemeinde zusammenleben.
- Die Gräben dürfen daher nicht allzu tief aufgerissen und müssen nach dem Bürgerentscheid wieder zugeschüttet werden!
- Jede und jeder will aus seiner Überzeugung oder Haltung heraus das Beste für unsere Gemeinde erreichen. Das müssen wir uns immer wieder zugestehen.

Abschluss:

- Das Ergebnis des Bürgerentscheids wird zweifellos spannend.
- Der Gemeindewahlausschuss tritt am kommenden Sonntag, 25.06.2023 um 19.00 Uhr im Rathaus Großengstingen, Sitzungssaal, zusammen um das Ergebnis festzustellen und anschließend zu verkünden.
- Bitte beteiligen Sie sich und machen Sie mit!
- Getreu dem Motto: „Die Gemeinde sind wir alle!“